

HIGHLIGHTS

Aktionen & Innovationen

Ausgabe 2.2019
gültig bis 29.02.2020



FULL SERVICE-PARTNER FÜR DIE SPANABHEBENDE PRODUKTION

Reinhard Metzler im Gespräch | Seite 6



WERKZEUGE

Jetzt sparen – mit unseren Aktionen aus den Bereichen Zerspanen & Spannen, Messen & Prüfen, Handwerkzeuge und Betriebseinrichtungen | ab Seite 14



MASCHINEN

Jetzt investieren und Preisvorteile nutzen – Maschinen zum 3D-Drucken, Drehen, Sägen, Schleifen, Gravieren, Bohren zu attraktiven Preisen | ab Seite 120

DIE PERFEKTE LÖSUNG ERWARTET SIE

Die Beschaffungsprofis von METZLER liefern Top-Fertigungslösungen und Qualitäts-Werkzeuge schnell, unkompliziert und absolut zuverlässig direkt an Ihren Arbeitsplatz. Außerdem ist unser komplettes Sortiment mit mehr als 100.000 Produkten jederzeit im METZLER Online-Shop erhältlich.



METZLER ONLINE-SHOP

www.metzler.at

ÜBER 100.000 PRODUKTE



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

spannende und wirtschaftlich hoch attraktive Aktionen der von uns vertretenen Qualitätsmarken stehen im Zentrum jeder Ausgabe unseres Unternehmensmagazins. Als besonderen Service stellen wir jeweils Spitzenprodukte und Lösungen unserer vier Kompetenzbereiche Zerspanen, Werkstätten, Maschinen und Beschaffung übersichtlich zusammen. Dabei können Sie sich jederzeit auf unsere jahrzehntelange Erfahrung als Mehrmarkenhändler sowie die Expertise unserer Profiteams in diesen vier Bereichen verlassen.

Zudem verstehen wir uns angesichts der steigenden Herausforderungen in der Fertigung mehr und mehr als Systempartner unserer Kunden. Deshalb stellen wir Ihnen auf den ersten Seiten dieses Magazins innovative und erfolgreiche Referenzbeispiele zur Optimierung der Fertigung vor. Diese Funktion als Berater und Begleiter wird besonders in Zeiten konjunkturrellen Abschwungs stärker relevant. Deshalb wollen wir Ihnen nicht nur die besten Einzelprodukte bieten, sondern unser gesamtes Wissen und Know-how zur Verfügung stellen.

Sie sehen also: Es ist uns verstärkt ein Anliegen, Sie zeitgerecht über sämtliche für Sie wichtige Aktionen, Neuerungen und Innovationen zur Optimierung Ihrer Fertigung auf dem Laufenden zu halten. Dazu dienen diese METZLER Highlights in erster Linie. Aus unserer Perspektive stellen sie daher eine sinnvolle Ergänzung zu unseren anderen Kommunikationsangeboten – wie beispielsweise unserem Online-Shop oder unseren jährlichen Print-Katalogen – für Kunden dar.

Denn letztlich geht es uns bei allem, was wir tun, um die Steigerung Ihres Erfolgs und Ihres Wettbewerbsvorteils – durch die besten Produkte und die beste Lösung für jede Herausforderung in Ihrer Fertigung.

Ihr

Reinhard Metzler
Geschäftsführer



| | |
|--|----|
| VHM TONNENFRÄSER Revolution für die Schlichtbearbeitung auf 5-Achs-Fräsmaschinen | 22 |
| ZYLINDRISCHE FRÄSER MB-NVDS Allroundwerkzeug für Schrupp- und Schlichtanwendungen | 25 |
| ELEKTRO-PERMANENT MAGNET-SPANNPLATTE Kompakte Struktur zum Fräsen und Bohren von Werkstücken | 50 |



| | |
|--|----|
| NEU: MESSSCHIEBERHALTER Für einfaches, schnelles und ergonomisches Greifen von Messschiebern | 55 |
| WERKZEUGWAGEN XL/XXL Extrem robuste Ausführung für den täglichen Werkstatteinsatz | 72 |
| AKKU ARBEITSLEUCHTEN Besonders effizient Dank neuester LED-Technologie | 94 |

Inhalt

| | |
|--|----|
| Editorial | 3 |
| Reinhard Metzler im Gespräch „Wir wollen erster Ansprechpartner für Firmen mit spanabhebender Fertigung sein!“ | 6 |
| Kundenporträt Tyromotion GmbH, Graz „Es ist das flexibelste System, das ich kenne!“ | 8 |
| Kundenporträt ÖBB Lehrwerkstätte Vlbg. „Neben dem Katalog brauche ich nach wie vor den persönlichen Kontakt!“ | 10 |

| | |
|--|----|
| Kundenporträt Zero.Point.Systems Wirtschaftlicher produzieren mittels digitalisierter Beschaffungslösungen | 12 |
|--|----|

| | |
|--------------------------|----|
| Zerspanungsprofis | 14 |
| Senkwerkzeuge | 15 |
| Gewindewerkzeuge | 18 |
| Fräswerkzeuge Monoblock | 20 |
| Fräswerkzeuge Modular | 31 |
| Werkzeugspannung | 37 |
| Werkstückspannung | 47 |

| | |
|------------------------------|-----|
| Werkstättenprofis | 54 |
| Mess- und Prüfmittel | 55 |
| Betriebseinrichtungen | 71 |
| Allgemeine Handwerkzeuge | 90 |
| Arbeitsschutz | 102 |
| Chemisch-technische Produkte | 107 |
| Schleiftechnik | 109 |
| Elektrowerkzeuge | 113 |



Maschinenprofis

120

| | |
|-------------------------|-----|
| Drehmaschinen | 121 |
| KSS-Pflegeprodukte | 123 |
| Fräsmaschinen | 124 |
| Bandsägemaschinen | 126 |
| Kreissägemaschinen | 130 |
| Bohrmaschinen | 132 |
| Bohrer-Schleifmaschinen | 136 |
| Schleifmaschinen | 137 |
| Beschriftungsgeräte | 139 |
| 3-D Drucker | 140 |
| Pressen | 142 |



Beschaffungsprofis

144

| | |
|------------------------|-----|
| Online-Shop | 145 |
| Werkzeugausgabesysteme | 146 |





Reinhard Metzler
Geschäftsführer METZLER

„Wir wollen erster Ansprechpartner für Firmen mit spanabhebender Fertigung sein!“

Das österreichische Handels- und Serviceunternehmen METZLER versteht sich zunehmend als Full Service-Partner für Unternehmen mit spanabhebender Produktion. Neben der Gesamtkompetenz für Fertigungsprozesse können sich Kunden auf vier spezialisierte Profi-Teams verlassen. Sie bieten gebündeltes Wissen und Know-how in den Fachbereichen Zerspanen & Spannen, Werkstätten & innovative Arbeitsplatzlösungen, Beschaffung & Logistik sowie Maschinen & Technologien. Zum daraus resultierenden Kundennutzen haben wir Geschäftsführer Reinhard Metzler befragt.



Highlights: Der Handel ist insgesamt im Umbruch. Be trifft Sie diese Veränderung als reiner B2B-Lieferant?

Reinhard Metzler: Unsere Kunden vertrauen vermehrt auf unsere Beratungs- und Systemkompetenz. Sie bitten uns zum Beispiel, gemeinsam Optimierungspotenziale in der Zerspanung, bei der Arbeitsplatzgestaltung oder im Bereich der Beschaffung zu erkennen und auszuschöpfen. Dabei analysieren wir ganze Warenkörbe und können diese mit einem Produktmix aus Eigen- und Herstellermarken in derselben Qualität wesentlich günstiger anbieten. Damit profitieren unsere Kunden zunehmend von unserer Beratungs- und Systemkompetenz.

Highlights: Welche Rolle spielt hier der konjunkturell spürbare Druck auf Unternehmen mit Produktion in Österreich?

Reinhard Metzler: Unternehmen mit spanabhebender Produktion beschäftigen sich seit einiger Zeit intensiv mit der Optimierung ihrer Fertigung. Die derzeit spürbare Marktabscchwächung zwingt nach Jahren des guten Wachstums viele dazu, sich wieder verstärkt der Steigerung ihrer Produktivität und

Qualität zu widmen. Genau hier sind wir der richtige Partner. Wir können Kunden vom Engineering bis zur Implementierung begleiten, vor allem, wenn es um Zerspanungsprozesse und –technologien sowie die optimierte Einrichtung von Werkstätten mit innovativen Arbeitsplatzlösungen geht.

Highlights: Wo sehen Sie hier die hauptsächlichen Potenziale im Bereich der Digitalisierung von Geschäfts- und Beschaffungsprozessen?

Reinhard Metzler: Unsere Kunden profitieren erheblich von intelligenten Lösungen im Bereich Beschaffung und Logistik. Die digitale Anbindung der Prozesse für Produktauswahl und –bestellung löst zeitfressende Routinetätigkeiten ab. Ein Beispiel dafür bietet der METZLER-MAT, ein Werkzeugausgabesystem, welches mittels automatisierter Schnittstellen Aufwände in der Beschaffung und in der Verwaltung von Beständen, aber auch den bisherigen Schwund im Lager, drastisch reduziert. Zudem können sich durch derartige Lösungen sowohl der Kunde als auch unsere Profiteams auf das Wesentliche konzentrieren: Die Kunden auf ihre Fertigungsprozesse und wir auf beste Produkt- und Lieferqualität.

Highlights: Spüren Sie noch weitere Trend-Entwicklungen in den von Ihnen vertretenen Produkt- und Kompetenzbereichen?

Reinhard Metzler: Im Bereich unserer hochqualitativen Mess- und Prüfmittel verzeichnen wir derzeit eine erhöhte Marktnachfrage. Offenbar nutzen unsere Kunden die konjunkturell ruhigere Zeit, sich das Thema der messbaren Qualität genauer anzuschauen. Auch hier haben wir absolute Top-Profis im Team, welche die Verantwortlichen in der Fertigung oder Werkstätte gerne beraten und begleiten. Einen Teil der Palette zur Qualitätsverbesserung bilden zudem innovative Arbeitsplatzlösungen – insbesondere die Hartschaumeinlagen OPT-I-STORE – für

Kunden ab. Sie erhöhen die Produktivität, indem sie optimierte Arbeitsplätze und Abläufe sowie mehr Ordnung garantieren.

Highlights: Zusätzlich zur Produkt- und Lösungskompetenz bauen Sie derzeit Ihre Position als Komplettanbieter für Firmen mit Fertigung weiter aus. Was hat Ihr Kunde davon?

Reinhard Metzler: Der Full Service-Ansatz von METZLER ist deshalb so wettbewerbsrelevant, weil eine wesentliche Herausforderung für jede Fertigung der Facharbeitermangel ist. Mit Schulungsangeboten zu unterschiedlichsten Technologien und Produkten wollen wir den richtigen Einsatz von Werkzeugen und Maschinen für die jeweiligen Prozesse sicherstellen. Denn in Zukunft wird nicht das einzelne Produkt über Erfolg und Misserfolg in der Fertigung entscheiden. Es geht mehr und mehr darum, die Mehrzahl der Produkte so aufeinander abzustimmen, dass das beste Ergebnis für den Endkunden möglich wird. Wir können das bieten.



„Es ist das flexibelste System, das ich kenne!“

Die Tyromotion GmbH mit Hauptsitz in Graz kann sich im 12. Jahr ihres Bestehens bereits Weltmarktführer für robotergestützte Therapie oberer Extremitäten nennen. Dafür hauptverantwortlich sind die ungebremste Innovationskraft des inzwischen 80-köpfigen Teams sowie das dadurch verursachte enorme Wachstum von 30 bis 50 Prozent und mehr pro Jahr. Um das auch qualitativ und produktionstechnisch gut zu verkraften, hat das Unternehmen vor etwa zwei Jahren nach starken und innovativen Partnern für die hauseigene Fertigung gesucht. Und mit den METZLER Productivity Solutions bzw. Opt-I-Store und Clip-O-Flex auch gefunden.

35 Prozent weniger Montagezeit für die Herstellung ihrer zehn Modelle an Robotik-Therapiegeräten konnte Tyromotion durch Optimierungen – unter anderem auch mit METZLER-Produkten – einsparen. Das ergeben interne Berechnungen von Valentin Cee, Director of Operations. Er ist sichtlich von der Effizienz der innovativen Arbeitsplatzlösungen von METZLER überzeugt: „Wir könnten sicher auch 45 Prozent Einsparung schaffen. Die Umstellung in der Fertigung hat uns nämlich ermöglicht, das Qualitätssystem 5S konsequent umzusetzen. Eine solche Einführung geht bekanntlich nicht von Heute auf Morgen, sondern erfordert eine Verhaltensänderung der betroffenen Mitarbeiter. Dieser Aufbau interner Akzeptanz braucht eben Zeit.“



v.l.n.r.: Alexandra Weber-May (METZLER Fachverkäuferin für Werkzeuge und innovative Arbeitsplatzlösungen), Valentin Cee (Director of Operation Tyromotion), Walter Planer (Vertriebsleiter bei METZLER)

Über Kundenfokussierung zu METZLER gefunden

Nach einem buchstäblichen Start von Tyromotion im Keller erforderte das erste intensive Wachstum relativ rasch die räumliche Expansion ins Erdgeschoß. Darauf folgte der Auf- und Ausbau einer ESD-konformen Produktionsumgebung, und einige Zeit später dann ausgehend von der Frage „Was interessiert den Kunden?“ ein Professionalisierungsschub in Richtung Qualität, auch innerhalb der Produktion. Das ist bei Tyromotion vor allem deshalb wichtig, weil die Kunden die Produktion besuchen, um dort die Features von Hard- und Software der komplexen Geräte kennen zu lernen.

Innovative Arbeitsplatzlösungen zur Umsetzung von 5S

Die hohe Qualität der Produkte von Tyromotion sollte sich also auch in den Produktions- und Logistikabläufen für den Kunden wiederspiegeln. Man entschied sich daher für die Einführung der 5S-Arbeitsplatzgestaltung, die durch fünf Ordnungs- und Qualitäts-Prinzipien definiert ist.



Die flächendeckende Implementierung der 5S-Arbeitsplatzgestaltung erfolgte schließlich in Zusammenarbeit mit dem Berufsförderungsinstitut (bfi) Steiermark sowie den Werkstätten-Profis von METZLER. Als ideale Umsetzungsinstrumente boten sich die von METZLER vertretenen Betriebseinrichtungen der



Das Grazer Unternehmen Tyromotion spart unter anderem 35 Prozent Montagezeit durch den Einsatz der METZLER Productivity Solutions bzw. von Opt-I-Store und Clip-O-Flex

Firma LISTA sowie die damit kombinierbaren Hartschaumeinlagen OPT-I-STORE und Einhängeprofile CLIP-O-FLEX inklusive entsprechender Tablare an.

Weniger Rüstzeiten, kompaktere Prozesse und höhere Effizienz

Tyromotion produziert und montiert hochkomplexe Robotik-Therapiegeräte in Graz. Im Gesamten gibt es zehn verschiedene Modelle, eines davon befindet sich erst im Entwicklungsstadium. „Unsere Produkte brauchen circa 1,5 Jahre zur Serienreife. Sobald wir die 0-Serie erreicht haben, frieren wir den dafür mit METZLER-Produkten optimiert eingerichteten Arbeitsplatz ein. Die so erzielte Standardisierung reduziert Rüstzeiten enorm und macht die Prozesse insgesamt kompakter und übersichtlicher“, sagt Valentin Cee. Die daraus resultierende Effizienzsteigerung um 35 Prozent ermöglichte schließlich, dass trotz der jährlichen Umsatzerhöhung keine neuen Produktionsmitarbeiter eingestellt werden mussten.

Für Kleinserien im Vergleich das flexibelste System

Valentin Cee von Tyromotion hält die innovativen Arbeitsplatzlösungen von METZLER im Vergleich zu anderen für das „flexibelste System, welches derzeit für die Produktion von Kleinserien auf dem Markt verfügbar ist“. Dementsprechenden Produktionsunternehmen bringt es einen klaren Wettbewerbsvorteil aufgrund folgender wesentlicher Vorteile:

- Effiziente Arbeitsabläufe durch standardisierte und saubere, ordentliche Arbeitsplätze
- Schnellere Rüstzeiten bringen einen effizienteren Einsatz von Zeit und Material
- Optimale Raumausnützung und Ergonomie am Arbeitsplatz
- Fehlervermeidung durch Qualitätssicherung mit Farbgebung und Strich-Codierung
- Übersichtliche und einfach duplizierbare Bereitstellung von C-Teilen und Schüttgut

„Wichtig ist, die Einführung der Produkte von METZLER als ein Veränderungsprojekt im Produktionsbereich zu verstehen. Wenn das Werkzeug auf das Wesentliche reduziert wird, ist das für den einen oder anderen Mitarbeiter eine Umstellung. Es kann nämlich der Eindruck entstehen, dass dem Experten am Arbeitsplatz etwas Individuelles weggenommen wird. Das ist ein intensiver Prozess, der begleitend wachsen muss.“, berichtet Valentin Cee, der die Umsetzung seit nunmehr zwei Jahren verantwortet. Wie die von ihm analysierten Zahlen jedoch zeigen, ist es ein Aufwand, der sich rasch zu rechnen beginnt.

Tyromotion – Produkte für eine bessere Welt

Die Tyromotion GmbH hat als Start Up buchstäblich in einem Keller gestartet. Von Beginn weg helfen ihre technologiegestützten Rehabilitationsgeräte Menschen mit Schlaganfällen, Rückenmarkverletzungen oder Multiple Sklerose auf dem Weg zurück ins selbstbestimmte Leben. Beispielsweise wird unter Anleitung eines Therapeuten eine Finger- oder Handbewegung bis zu 200 mal simuliert, wodurch das Gehirn neu programmiert werden kann. Zur Mitarbeit motiviert werden die Patienten durch verschiedene Spielanwendungen. Bereits 90 Prozent der Kliniken in Österreich setzen auf die Produkte von Tyromotion, vertrieben werden sie über mehr als 50 Partner in der ganzen Welt. Nach der Eroberung der Weltmarktführerschaft für die Therapie oberer Extremitäten (Finger, Hand, Arme, Schulter) stehen nun verstärkt Produkteinführungen für Robotik-Geräte für untere Extremitäten (Beine, Gangtherapie) auf dem Programm.

„Neben dem Katalog brauche ich auch den persönlichen Kontakt!“

Der persönliche Kontakt, der gebraucht wird, ist im Falle der ÖBB-Lehrwerkstätte METZLER-Kundenberater Jürgen Tschenett. Denn Österreichs größter Mobilitätsdienstleister hat in den nächsten Monaten in Vorarlberg einiges vor: In Bludenz entsteht eine neue ÖBB-Lehrwerkstätte. Sie dient voraussichtlich ab Sommer 2020 der Ausbildung von über 100 Lehrlingen. Für die Ausstattung der modernen Arbeits- und Schulungsplätze vertraut der Mobilitätskonzern unter anderem auf das Know-how von Jürgen Tschenett bzw. der METZLER Fertigungsprofis.

Gerhard Tschann, langjähriger Leiter der noch in Feldkirch befindlichen ÖBB-Lehrwerkstätte und Projektleiter für den Neubau und Umzug der Lehrwerkstätte nach Bludenz, mag eines nicht: Wenn ihm ein Kundenberater oder Lieferant den Katalog auf den Tisch legt, und er als Kunde sich selbst mühsam durch hunderte von Seiten durchkämpfen muss: „Wir brauchen jemanden, der immer wieder kommt und auch präsent ist. Es geht um das Bemühen, unsere Bedürfnisse zu verstehen und offen und ehrlich anzusprechen, was geht und was nicht. Bei METZLER schätzt ich daher den direkten und persönlichen Service-Kontakt.“

Qualität der Produkte und Lösungen ist entscheidend

Bei einer Lehrwerkstätte kommt es vor allem auf den sicheren Betrieb von Maschinen und Werkzeugen an. Zudem zählt mehr als sonst die Lebensdauer der Produkte und ob man bei nicht optimaler Verwendung auch improvisieren kann. „Man sollte ein gutes Gefühl haben, wenn man Werkzeuge verwendet. Und sie müssen bei uns mehr aushalten, weil wir nun mal ein reiner Lehrbetrieb sind“, sagt Gerhard Tschann. Deshalb bevorzugt er in einigen Bereichen qualitative METZLER-Produkte, auch wenn er das in der Konzernzentrale aufgrund von Standardverfahren hin und wieder etwas genauer begründen muss.

METZLER bringt wahre Schätze an Infos ins Haus

Als besonders wertvoll empfinden Gerhard Tschann und sein Team von sieben Auszubildern, wenn METZLER innovative Lösungsansätze ins Haus bringt. „Wir sind an einen Standort und oft Standard gebunden. Jürgen Tschnett und die METZLER

Profiteams kennen viele Firmen bzw. wie diese mit Herausforderungen in der Fertigung umgehen. Wir lassen uns da gerne beraten und bilden uns dadurch auch weiter. Wir erfahren, wie andere manches schaffen, und welche Produkte und Verfahren sie wofür einsetzen. Für uns sind das wahre Schätze an Information. Daher reicht uns der Katalog nicht. Wir brauchen nach wie vor den Mann!“

Spezielle Anforderungen erfordern innovative Lösungen

Und die Anforderungen auch an die neuen ÖBB-Lehrwerkstätten sind sehr hoch. Zum einen ist es die Bandbreite an



Sieben Ausbilder und ein Leiter bilden zur Zeit 95 Lehrlinge in unterschiedlichen Lehrberufen aus.

„Für die ÖBB-Lehrwerkstätten ist der persönliche Beratungskontakt sehr wichtig. Wir bieten ihnen dabei im Projektgeschäft einen zuverlässigen Support, damit die vorgeschlagene Lösung auch innerhalb der standardisierten Konzern-Bestellverfahren abbildbar ist. Bei der Ausstattung innovativer Arbeitsplätze muss das Preis-Leistungs-Verhältnis passen. Insgesamt ist es unsere Fähigkeit, jeweils Qualitatives und auf den Kunden Zugeschnittenes bieten zu können, was uns zu idealen Handels- und Servicepartnern für die ÖBB-Lehrwerkstätten macht!“



Jürgen Tschenett
METZLER-Fachverkäufer

Ausbildungsberufen: Von der Elektrotechnik mit Anlagen- und Betriebstechnik über Metalltechnik mit Maschinenbau- und Gleistechnik bis hin zu Mechatronik und Automatisierungs-technik spannt sich der vielfältige Bogen. Zum anderen braucht es flexible Lösungen für Arbeitsplätze und Werkzeuge, weil sie von Händen eines zierlichen Mädchens bis zu solchen eines 2-Meter-„Riegels“ gleichermaßen benutzt werden. Genau deshalb wurde METZLER mit seinen innovativen Arbeitsplatz- und Werkzeuglösungen bereits in die Planungen der neuen Ausbildungsstätte mit eingebunden. „Da hat die Flexibilität, der Pragmatismus und der Service für uns gepasst“, sagt Gerhard Tschan.

Topmoderne Ausbildungsstätte inklusive METZLER Know-how

So werden in der neuen dreigeschossigen Lehrwerkstätte in Bludenz innovative Arbeitstischlösungen von METZLER zu finden sein. Auf einer insgesamt rund 3.200 m² großen Fläche ist für die Lehrlinge eine moderne Montagehalle mit Schweißarbeitsplätzen und Schmiede sowie einem Lager geplant. Ebenfalls vorgesehen sind neue Arbeitsplätze zum Drehen und Fräsen. „Es ist uns wichtig, dass die Lehrlinge Produkte und

Technologien von METZLER früh kennen lernen, weil sie dieses Know-how später auch brauchen. Hier können wir uns auch mehr Kooperation in Richtung Weiterbildung vorstellen. Den Bereich Ordnungssysteme durch Hartschaum – wie OPT-I-STORE – finden wir dabei besonders interessant.“

Daten und Fakten zu den ÖBB

Die ÖBB ist Österreichs größter Mobilitätsdienstleister. Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB Konzern jährlich 474 Millionen Fahrgäste und 113 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2018 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 41.641 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG. Seit September 2019 bildet die ÖBB erstmals über 2.000 Lehrlinge aus – das ist neuer Rekord.



Bei den eingesetzten Produkten wird in der ÖBB Lehrwerkstätte großen Wert auf Sicherheit und Zuverlässigkeit gelegt.



v.l.n.r.: Gerhard Tschan (Ausbildungsleiter ÖBB Lehrwerkstätten Vorarlberg), Jürgen Tschenett (METZLER Fachverkäufer Werkzeuge), Georg Palm (Ausbildungsleiter ÖBB Lehrwerkstätte Feldkirch)

Wirtschaftlicher produzieren mittels digitalisierter Beschaffungslösungen

Zero.Point.Systems sind wirtschaftlich, präzise und schnell. Diese Versprechen des effizienten Nullpunktspannungssystems der Firma Zero.Point.Systems Günther Stark GmbH erfordern zuverlässige Partnerschaften auf allen Ebenen. Vor allem aber in der Fertigung, zumal das 20-Mann-Unternehmen – abgesehen von etwas Konstruktion – rein auf Produktion spezialisiert ist. Als man dann dabei vor einiger Zeit bei der Automatisierung der Prozesse an Grenzen stieß, ersetzte man bisherige logistische Prozesse durch den METZLER-Mat. Mit durchschlagendem Erfolg: Die Firma registrierte beispielsweise 15 Prozent Rückgang beim Lagerschwund.



v.l.n.r.: Michael Witting (METZLER) und Maximilian Stark (Zero.Point.Systems) sind zufriedene Projektpartner. Das Automatenprojekt mit Zero.Point.Systems ist ein sehr gelungenes Beispiel dafür, wie man mit einfachen Mitteln sehr schnell Prozesse optimieren und damit Kosten, Schwund und gebundenes Kapital reduzieren kann.

Bis zu 500 bis 2.000 Schnellspannmodule verlassen jährlich die Produktionsstätte der Firma Zero.Point.Systems Günther Stark in Götzis. Und mit etwa 20 Prozentigen Wachstum seit einigen Jahren kann man durchaus sagen, dass das Geschäft boomt. Der Erfolg kommt nicht von ungefähr, denn die innovativen Nullpunktspannungssteine bringen mehr Flexibilität und Produktivität in der Fertigung. Rüstzeiten werden um bis zu 90 Prozent reduziert sowie Prozesszeiten gekürzt und damit Kosten reduziert.

Optimierung der Logistik durch den METZLER-Mat

Doch auch das Unternehmen selbst ist seit einiger Zeit auf Optimierung der eigenen Fertigungsprozesse bedacht. „Aufgrund unseres Wachstums und dem Trend zur Digitalisierung suchten wir immer mehr nach Lösungen für unsere eigene Fertigung. Bei der Beschaffung und Logistik erkannten wir noch einiges an Potenzial. Wir entschieden uns für den METZLER-Mat und starteten gemeinsam mit der Firma METZLER dazu ein eigenes Projekt“, erzählt Maximilian Stark, seit drei Jahren Geschäftsführer bei Zero.Point.Systems.

Qualität und Sorgfalt werden messbar erhöht

Inzwischen hat die Firma Zero.Point.Systems bereits zwei Systeme von METZLER in die Fertigungsabläufe integriert: 1. Ein Schubladenautomat mit Satellitenmodul für die Versorgung von automatisierten Zerspanungswerkzeugen sowie 2. ein weiteres METZLER-Mat-System für die Verwaltung diverser Messmittel. „Der Umstieg auf die automatisierten Ausgabe-



Auf allen Maschinen des Fertigungsprozesses können die innovativen Nullpunktschnellspannsysteme von Zero.Point.Systems zur Optimierung der Abläufe eingesetzt werden.

systeme von METZLER war goldrichtig. Denn dadurch haben sich die Qualität und Sorgfalt im Umgang mit Werkzeugen und Messmitteln messbar erhöht. Wir wissen nun, wer was zuletzt geholt hat, und damit, wo wir es rasch wieder finden. Dadurch hat sich beispielsweise der Schwund bereits um 15 Prozent reduziert.“

Weitere Hauptvorteile der METZLER Werkzeugausgabesysteme aus Sicht der Kunden sind:

- Permanente Warenverfügbarkeit
- Geringe Prozesskosten durch schlanke Prozesse
- Entlastung der Mitarbeiter
- Umfassende Transparenz in der Werkzeugausgabe
- Übersichtlichkeit auch in der Ausgabe von Leihgut
- Geringer Planungs- und Installationsaufwand

Digitale Bestellwege gewinnen weiter an Bedeutung

70 Prozent der in den vergangenen zwölf Monaten ausgelösten über 700 Bestellungen der Firma Zero.Point.Systems bei METZLER liefen bereits elektronisch ab. Fast die Hälfte aller Bestellungen erfolgte schon über Automaten, was den Bestell-



Michael Witting
METZLER Beschaffungs-Profiteam

„Das Besondere an solchen Projekten ist es, dass sowohl die Kunden- als auch die Lieferantenseite langfristig profitieren.“

aufwand aus Sicht des Kunden wesentlich effizienter macht. „Wir spielen daher mit dem Gedanken, mindestens zwei weitere METZLER-Mat-Systeme zu implementieren. Dann hätten wir die Werkzeuge immer dort, wo sie räumlich auch gebraucht werden. Das hieße zwei Automatensysteme für die Dreherei mit derzeit sechs Maschinen, eines für die Fräserei mit einer Maschine und eines für die Messmittel in der Qualitätssicherung.“

METZLER als Komplettanbieter für die Fertigung

Ein weiterer Vorteil für Kunden wie Zero.Point.Systems ist es, dass sich die Anzahl der Schnittstellen für Lieferanten aufgrund des großen und vollständigen Produktsortiments von METZLER dramatisch reduziert. So kann das Handels- und Service-Unternehmen hochwertigste und preislich attraktive Hersteller- und Eigenmarken in allen relevanten Bereichen der Fertigung liefern und mit dem Werkzeugausgabesystem verknüpfen. Das trifft im Falle von Zero.Point.Systems insbesondere auf die Fachbereiche Zerspanen/Spannen, Messen/Prüfen, Umwelt und Chemie sowie innovative Arbeitsplatz- oder Verpackungslösungen mit OPT-I-STORE zu.



Angefangen wurde mit der automatisierten Versorgung von Zerspanungswerkzeugen in einem Schubladenautomaten DR Light, bereits nach einigen Monaten wurde dieser um ein Satellitenmodul erweitert. Mittlerweile verwaltet Zero.Point.Systems auch diverse Messmittel über ein zusätzliches METZLER-Mat System, wodurch die Transparenz im Umgang mit diesen enorm gesteigert werden konnte.